

Das Kleid der Chinesin

Die Regierung der großen chinesischen Provinz Kiangsi hat neue Richtlinien für die Kleidung der Chinesin herausgegeben. Alle Kleider müssen bis an die Knöchel reichen. Der Kragen muß mindestens 6 Zentimeter hoch sein. Die Ärmel müssen mindestens bis zu den Ellenbogen reichen. Enge Kleider sind verboten. Der traditionelle Rockschlitz darf höchstens bis zum Knie reichen. Immer sollen lange Strümpfe getragen werden. Das Haar muß zurückgekämmt sein und darf nicht über die Nackenlinie fallen. Ponys sind ganz besonders streng untersagt. General Tschiang-Kai-Schek will mit diesen Vorschriften der zunehmenden Europäisierung der Chinesin entgegenarbeiten.

Die Straße des Cellisten

Der berühmte Cellist Pablo Casals hat die für einen lebenden Musiker wohl einzig dastehende Auszeichnung erfahren, daß eine große Stadt eine Hauptstraße nach ihm benannt hat. Barcelona, wo Casals zuerst vor die Öffentlichkeit getreten ist, hat ihn zum Ehrenbürger ernannt, und an demselben Tage mit großen Feierlichkeiten eine der schönen breiten Straßen in einem neuen Stadtviertel „Calle Pau Casals“ getauft. „Pau“ ist das katalanische Wort für Pablo. Als das Straßenschild enthüllt wurde, spielte eine Musikkapelle aus Casals' katalanischer Geburtsstadt. Der Musiker ist in Barcelona besonders populär. Wenn er nicht auf Gastspielreisen ist, spielt er dort mit seinem eigenen Sinfonieorchester, das neben der Oper den Hauptanziehungspunkt Barcelonas als Musikstadt darstellt.

Ein europäisches Land ohne Radio

Das klingt ganz unglaubwürdig, aber tatsächlich gibt es in Europa ein Land, das noch nicht über einen eigenen Rundfunksender verfügt. Und es ist nicht einmal ein Zwergstaat, sondern — Griechenland. Jetzt hat sich Italien entschlossen, von seinem Sender in Bari aus, dreimal in der Woche ein Nachrichten- und Unterhaltungsprogramm in griechischer Sprache zu senden.

Der Geishändler

Es war vor achtzehn Jahren — ich entsinne mich ganz genau. Ich liebte und achtete meinen Freund B. überaus, denn er war eine unserer größten Hoffnungen auf dem Gebiete der modernen Musik; er war siebenundzwanzig Jahre alt, erfüllt von Begeisterung und Glauben.

Auch an jenem Nachmittag bildete die Musik unser Gesprächsthema. Zwei Wochen vorher war von meinem Freund zum erstenmal eine Suite aufgeführt worden, — unter der aufpeitschenden Wirkung des Erfolges erwachten neue Pläne in ihm. Er sprach von der Oper, deren Umrisse sich zu jener Zeit auf den Saitenschwingen seiner Seele entwickelten.

So gelangten wir, fast unbewußt, in die Au. Mein Freund erklärte mir mit lauter Stimme, wobei seine Augen funkelten und sein Gesicht glühte; er suchte mit den Armen und dirigierte mit dem Spazierstock die im Entstehen be-



Bauhaus-Tapeten

erleichtern die Arbeit und verbürgen zufriedene Kundschaft wie alle „Rasch“ Erzeugnisse. Aus der Tapetenfabrik Rasch, Bramsche, stammen auch die neuen Weimar-Tapeten nach Prof. Schultze-Naumburg, und May-Tapeten nach Entwürfen von Maria May. 3 verschiedene Geschmacksrichtungen, aber alle 3 Spitzenerzeugnisse deutscher Tapetenindustrie. Künstlerisch hochstehend, technisch vollendet, in Qualität führend. Preise: Bauhaus von 75-109 Pfg. Weimar von 83-118 Pfg. May von 90-109 Pfg. je Rolle. Nur echt mit den Worten Bauhaus, Weimar oder May am Rande jeder Rolle.

Das klügere Alphabet



Das jüngste und aktuellste Konversations-Lexikon in 10 reichbebilderten Bänden. 50.000 Stichwörter, 5.000 Bilder im Text. Zahlreiche Kunstdrucktafeln, viele Vierfarbendrucke und Landkarten. Jeder Band in Ganzleinen

3 Mark

Soeben erschien Band IV

(Fremdenheim-Hohenberg)

DER PROPYLÄEN-VERLAG, BERLIN